Intelligenz=Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir, im Post=Lokal,
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 26. Freitag, den 31. Januar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. Januar 1840.

Herr Gutsbesitzer v. Below von Königsberg, die Herren Kaufleute Petcairn nebst Frau, Sehm von Memel, Frau Wittwe Sahm von Stargard, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Um bei dem herannahenden Eisgange der Weichsel, auf den Fall einer Gefahr jede mögliche Aushilfe in Bereitschaft zu finden, wolle das Publicum von heute ab, bis zur Beendigung des Eisganges, keinen Pferdedünger ausfahren lassen.

Danzig, den 24. Januar 1840.

Königl. Gouvernement. Königl. Polizei=Directorium.
v. Rüchel=Kleist. Graf v. Hülsen. Im Auftrage
der Polizei=Rath und Syndicus Berger.

Anzeigen.

2. Herr Direktor Laddey wird dringend gebeten „Tassos Tod", von Raupach, recht bald zur Aufführung kommen zu lassen.

3. Ein in vollständig gutem baulichen Zustande befindliches, an einem fließen-

den Wasser belegenes großes Wohnhaus mit Stallungen rc., welches sich zu jedem Geschäfte auch vorzüglich zu einer Fabrikanlage eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Adressen werden durch die Expedition des Dampfboots unter Chiffre B. erbeten.

4. Ein bedeutendes und sehr einträgliches in Ostpreußen, 1/4 Meile von einer nach Königsberg führenden Chaussée, gelegenes Mühlen- und Fabrik-Etablissement, bestehend aus einer Mahlmühle, einer Oelmühle und 2 Eisenhammern nebst den erforderlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Areale von 5 Hufen 2 Morgen 96 □Ruthen Preuß., soll aus freier Hand verkauft werden. Der Käufer muß 22000 bis 23000 Rthlr mindestens sogleich baar zahlen, während der Ueberrest des Kaufgeldes hypothekarisch eingetragen werden kann. Nähere Auskunft ertheilt auf persönliche Meldung oder portofreie Anfragen, der Justiz-Commissarius Stolterfoth zu Königsberg in Pr.

Literarische Anzeige.

5. In der Kunst- und Buchhandlung von **L. G. Homann** in Danzig, **Jopengasse № 598.**, ist zu haben:

Saal's Wanderbuch für junge Handwerker,

oder populäre Belehrungen über die Geschichte, Eintheilung, Rechts-, Zunft- und Innungsverhältnisse, Bildungs-Anstalten, Literatur und Gebräuche der Handwerker, über die Wahl einer Profession und eines Meisters, über Vorbereitung auf die Lehre, über Lehrzeit, Gesellenstand, Zweck und Nutzen der Wanderschaft und Vorbereitung darauf, Arten des Reisens zu Wasser und zu Lande, allein und in Gesellschaft, Reisezeit und tägliche Lebens-Ordnung während der Wanderschaft, Gesundheits-Regeln, Heilmittel, Fußpflege, Rettung, aus Lebensgefahren, Vorsicht gegen Verdächtige und gegen Ansteckung. Ueber Verhalten in Krankheiten, Uebernachten, Polizeipflichten, Suchen nach Arbeit, Verhalten in und außer der Werkstatt gegen Meister, Gesellen, Lehrlinge und Kunden, so wie gegen Glieder anderer Confessionen, Anstandsregeln an öffentlichen Orten und in Gesellschaften, über Liebschaften, polit. Gespräche, Vereine und Verbindungen, Geldverlegenheit, Arbeitslosigkeit, Briefschreiben und Heimkehr aus der Fremde. Nebst einer Nachweisung der bedeutendsten Gewerbs- und Vervollkommnungsplätze und Beschreibung ihrer Merkwürdigkeiten, Reiserouten, religiöse Gesänge, Wander- und Gesellschaftslieder. Von E. Th. B. Saal.

Mit einer Reisekarte von Deutschland. Dauerhaft und schön in Pappe gebunden, mit Bleistift und weißem Papier zum Einschreiben. Preis 22½ Sgr.

Des Herrn Verf. Streben, nicht dabei stehen zu bleiben, was bereits vorhandene ähnliche Wanderbücher liefern, sondern bei der äußersten Wohlfeilheit alle an Vollständigkeit, Gemeinnützigkeit und durch einen populären unterhaltenden und angenehmen Vortrag zu übertreffen, ist, von Allen, die dieses Büchlein kennen, laut anerkannt.

Vermiethungen.

6. Auf Neugarten ist eine Sommerwohnung mit Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere Neugarten № 508.

7. Langenmarkt № 492. ist ein Zimmer zu vermiethen.

8. Eine freundliche Wohnung im breiten Thor № 1933, ebendaselbst ein Saal mit auch ohne Meubeln, so wie auch eine Werkstatt für Blecharbeiter oder Geldgießer ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

9 Brodtbänkengasse № 713. sind 2 Zimmer mit Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß, an einzelne Damen oder Herrn zu Ostern zu vermiethen.

10. Heil. Geistgasse 1009. (Sonnenseite) sind Stuben, gut von Heizen, mit u. ohne Meubeln, welche sich auch zum Geschäft eignen, u. ein Weinkeller, zu vermiethen.

11. Reitbahn № 42. ist eine freundliche Wohnung mit Kabinet, und auf Verlangen eine Bedientenstube, an ruhige Bewohner, gleich, oder Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

12. Dienergasse № 192. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Boden, von Ostern zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 281.

13. Am Leegenthor Nro. 314. ist eine Unter- oder Obergelegenheit mit 2 Stuben zu vermiethen und gleich, oder zu Ostern zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

14. In den 3 Linden bei Pietzkendorf stehen 2 fette Ochsen und eine Kuh zum Verkauf.

15. Galler-Bohlen werden billigst verkauft Jopengasse № 565. und am Leegenthor an der rothen Brücke bei Herrn Barck.

16. Die erwarteten französischen Putz-Gegenstände, worunter Hüte, Hauben u. Stickereien, erhielt

Fischel, Langgasse.

17. Um zu räumen habe ich eine Parthie Thybets, Merinos und 5/4 br. Cattune zu außerordentlich billigen Preisen zurückgesetzt. Fischel, Langgasse.

18. In der Scharmachergasse No. 1978. ist ein Hauptkrahn billig zu verkaufen.

19. Den so eben angekommenen fünften Transport frischen großkörnigen und wenig gesalzenen astrachan. **Caviar,** und noch astrachaner **Haselhühner,** ganz frisch und wohlbehalten, so wie gute astrachaner **Schotenkerne,** empfiehlt bestens,

M. Masurkewitz,
Langenmarkt, im Hotel de Leipzig.

20. Rügenwalder über 2 ℔ schwere Gänsebrüste, marinirte große Neunaugen, astrachaner kleine Zucker-Schotenkerne, Sardinen in Blechdosen, Apfelsinen, Limonen, kleine Capern, Sardellen, große Catharinen- und Cäsar-Pflaumen, Feigen, große blaue Dessert-Muskat-Traubenrosienen, Prinzeß-Mandeln, ächte ital. Maccaroni, Parmasan-, Schweitzer-, Englischen- und Limburger Käse, alle Sorten beste engl. Sperma-Ceti-, Stearin-, Palm- und weiße Wachslichte, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

21. Auf Mattenbuden № 262., steht ein gutes Wagenpferd, ein Halbwagen und ein offener Wagen aus freier Hand zu verkaufen.

Edictal - Citation.

22. **Aufgebot eingetragener Dokumente.**

Land- und Stadtgericht Mewe.

Alle Diejenigen, welche an nachstehend verlorne Hypotheken-Documente:

1) über das in dem Hypothekenbuch des Karlinskischen Kruggrundstück zu Neukirch № 5. Rubr. III. № 2. eingetragene mütterliche Erbtheil der Geschwister Peter, Valentin, Ignatz und Johann Karlinski, im Betrage von 374 Rthlr. 2 gr. für jeden, bestehend in dem Erbrezeß über den Nachlaß der Dorothea Karlinska geborne Niklas vom 21. November 1801 nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 17. Dezember 1801,

2) über das ebendaselbst Rubr. III. № 3. eingetragene väterliche Erbtheil
   a. des Ignatz Karlinski mit 353 Rthlr. 19 gr. $9\frac{1}{12}$ Pf.
   b. des Johann Karlinski mit 360 Rthlr 37 gr. $9\frac{1}{12}$ Pf.,
   bestehend in dem Erbrezeß über den Nachlaß des Peter Karlinski vom 27. Februar 1812, nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 15. Juli 1812,

3) über das ebendaselbst Rubr. III. № 3. eingetragene väterliche Erbtheil des Joseph Karlinski mit 310 Rthlr. 37 gr., bestehend in dem ad 2. bezeichneten Erbrezeß nebst Hypotheken-Recognitionsschein,

so wie an die bezeichneten Posten selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden zur Anmeldung derselben auf

den 30. April 1840

unter der Verwarnung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück hiemit vorgeladen.